

PRESSEINFORMATION

E-Vergabe Plattform für die Metropolregion Rhein-Neckar online

Verbandsversammlung beschließt Haushalt für das Jahr 2010

Vor dem Eintritt in die Tagesordnung der 12. Verbandsversammlung startete die Vorsitzende des Verbandes Region Rhein-Neckar, Oberbürgermeisterin Dr. Eva Lohse, die neue einheitliche Elektronische Vergabeplattform der Metropolregion. „Diese innovative Lösung vereinheitlicht den Ausschreibungsprozess über die Grenzen der drei Bundesländer hinweg und wird die Zahl der Formfehler durch eine eindeutige Menüführung erheblich verringern“, so Dr. Lohse.

Der volle Service der E-Vergabeplattform soll ab dem 1.1.2010 unter der Webadresse www.auftragsboerse.de in Anspruch genommen werden können. Bis dahin wartet auf die Verwaltungen der beteiligten 55 Kommunen noch jede Menge Arbeit, denn in der verbleibenden Zeit bis zum Jahreswechsel müssen die entsprechenden Ausschreibungsunterlagen ins Netz gestellt werden. Diese können dann von den Unternehmen kostenlos abgerufen, am Computer bearbeitet und via Internet an die ausschreibende Stelle übermittelt werden. So lassen sich sowohl bei den Bietern als auch bei den Kommunen erhebliche Kosten einsparen. Nachdem in den vergangenen Monaten die kommunalen Sachbearbeiter in dem neuen System geschult wurden, sind im Januar und Februar in Kooperation mit den Kammern kostenlose Informationsveranstaltungen für Unternehmen geplant. Anmeldungen sind unter der Internetadresse www.m-r-n.com/evergabe.html möglich.

Im Mittelpunkt der Versammlung stand die Verabschiedung des Haushalts des Verbandes Region Rhein-Neckar. Dessen Gesamteinnahmen betragen 3.772.300 Euro denen Ausgaben in gleicher Höhe gegenüber stehen. Unter Berücksichtigung der Rücklageentnahme beträgt das Haushaltsvolumen insgesamt 4.012.300 Euro. Bemerkenswert ist sicherlich, dass der Verband, trotz Finanzkrise, seinen Beitrag zur Grundfinanzierung der Metropolregion Rhein-Neckar GmbH um ein Drittel aufstockt. Verbandsdirektor Stefan Dallinger: „Gerade in der Krise ist es wichtig, dass wir in der Region solidarisch sind und unsere gemeinsame Regionalentwicklung stärken.“

Im weiteren Verlauf der Sitzung überbrachte der Leitende Direktor Christoph Trinemeier den Mitgliedern der Verbandsversammlung die erfreuliche Nachricht der Bewilligung des vom VRRN als Lead-Partner eingereichten INTERREG-Antrages zur europäischen Nord-Süd Transversale von Rotterdam nach Genua, die mitten durch die Metropolregion Rhein-Neckar führt. Gemeinsam mit weiteren 14 Partnern dieser Achse entwickelte der Verband das Projekt „Corridor Development 24“ (CODE 24) mit dem vor allem die Be-

deutung der Infrastruktur des gesamten Korridors erheblich mehr in den Vordergrund gerückt und Engpässe im schienengebundenen Güterverkehr identifiziert werden sollen. Trinemeier zeigte sich hoch erfreut, dass dieses wichtige Projekt mit rund 3 Millionen Euro gefördert werden soll. Die schriftliche Bestätigung werde in Kürze erwartet.

Abschließend beschloss die Verbandsversammlung die Bewerbung des Verbandes als „Unterstützende Organisation“ innerhalb der EU-Initiative „Vereinbarung der Bürgermeister“. Diese möchte über Selbstverpflichtungen von Kommunen einen lokalen Beitrag zum Klimaschutz in Europa leisten.

Mannheim, den 11.12.2009

Anlage:

Pressefoto, Bildunterschrift:

Von links: Verbandsdirektor Stefan Dallinger, Verbandsvorsitzende Oberbürgermeisterin Dr. Eva Lohse und Dr. Felix Gress, Geschäftsführer der Metropolregion Rhein-Neckar GmbH, starten die E-Vergabeplattform www.auftragsboerse.de.

